



# JAHRESBERICHT 2024

Hospizkreis Ottobrunn e.V.  
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

## JAHRESBERICHT 2024

# Liebe Mitglieder, Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer!

Das Jahr 2024 begann für den Hospizkreis mit einem wehmütigen Moment: Zum Jahresende 2023 traten Erika Aulenbach und Rosemarie Rieger aus persönlichen Gründen von ihren Ämtern im Vorstand zurück. Ebenfalls verabschiedete sich unsere junge Koordinatorin Elisabeth Harich, die im April in ihre fränkische Heimat zurückkehrte.

Bis zur Mitgliederversammlung 2024 mussten die verbleibenden drei Vorstandsmitglieder die anfallenden Aufgaben neu untereinander aufteilen. Durch intensive Gespräche konnten erfreulicherweise noch vor Jahresbeginn zwei neue Kandidaten gefunden werden: Michelle Fall und Josef Bachmair. Beide wurden auf der Mitgliederversammlung im Mai als stellvertretender Vorsitzender bzw. als Schriftführerin bestätigt.

Die Mitgliederversammlung fand am 05. Mai 2024 im Wolf-Ferrari-Haus in Ottobrunn statt. 46 stimmberechtigte Mitglieder nahmen daran teil, zudem lagen 26 gültige Vollmachten vor.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse und Steuerungskreise berichteten ausführlich über die Tätigkeiten der jeweiligen Gremien. Diese Berichte sind im öffentlichen Protokoll auf der Homepage des Hospizkreises einsehbar. Die Versammlung nahm die Berichte zustimmend zur Kenntnis. Nach dem positiven Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.



*Vorstand ab Mai 2024*

Der Schatzmeister stellte den Haushaltsplan für 2024 vor, der einstimmig genehmigt wurde. Weitere Anträge wurden nicht eingereicht.

Besonders gewürdigt wurden unter anderem unsere Hospizbegleiter Erwin Mühlbauer, Dr. Susanne Naujoks, Maria Reinelt, Eva Schober und Dr. Barbara Senger für 15 Jahre ehrenamtlichen Einsatz im Hospizdienst – eine beeindruckende und inspirierende Leistung.

Die Konstitution und Übergabe an den neu gewählten Vorstand wurde bis Ende Mai 2024 abgeschlossen. Die neuen Zuständigkeiten wurden wie folgt verteilt:

- **Ausschuss „Personal“:** Ursula Mayer
- **Ausschuss „Hospiz, Palliativ und Trauer“:** Katja Spengler
- **Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“:** Michelle Fall
- **Ausschuss „Finanzen“:** Gerhard Juse
- **Datenschutzbeauftragte:** Katja Spengler

Alle zwei Monate kam der neue Vorstand zu Sitzungen zusammen, um anstehende Themen zu beraten und Veranstaltungen vorzubereiten.

Für unsere Ehrenamtlichen wurde ein Sommerfest (Seite 7) organisiert. Darüber hinaus fanden eine interne Klausur-



*Trauerwanderung, Bild: privat*

tagung, ein Begleiterwochenende (Seite 6) sowie eine Weihnachtsfeier (Seite 12) statt, die von unseren neuen Hospizbegleitern liebevoll gestaltet wurde.

Auch im Jahr 2024 konnten zentrale Angebote wie Hospiz- und Trauerbegleitung, das Trostcafé sowie die Wanderungen für Trauernde fortgeführt werden. Besonders hervorzuheben sind die kreativen und stärkenden Formate wie „Malen für die Seele“ sowie der Aufbau einer speziellen Gruppe für trauernde Männer.

In der Öffentlichkeit war der Hospizkreis ebenfalls stets präsent: In den Printmedien der Gemeinden im Einzugsgebiet und auf der Homepage des Hospizkreises wurde kontinuierlich und aktuell über unsere Arbeit berichtet. Wir danken unserem Mitglied Uwe Kressner für seine starke

Unterstützung in diesen Bereichen! Wir haben außerdem mit einem Infostand an zahlreichen Messen und ähnlichen Formaten, wie Bürgerversammlungen, teilgenommen. Besonders hervorzuheben sind dabei das Ottostraßenfest (Seite 9), der Welthospiztag (Seite 10) und unser Stand auf dem Christkindmarkt (Seite 11) in Ottobrunn.

In regelmäßigen Personalgesprächen wurde mit unseren sechs hauptamtlichen Mitarbeiterinnen die individuelle berufliche Situation besprochen. Das hauptamtliche Team unter der Leitung von Katrin Jaeger arbeitet hervorragend organisiert und in bemerkenswerter Harmonie zusammen. Die weiterhin hohe Nachfrage nach Hospiz- und Trauerbegleitung im Einzugsgebiet konnte durch den engagierten Einsatz von haupt- und ehrenamtlichen Kräften gut bewältigt werden. Jedoch mussten wir Einschränkungen bei den Aufgaben der Koordinatorinnen hinnehmen, da eine Langzeiterkrankung sowie eine späte Besetzung zweier Stellen die verfügbaren Kapazitäten deutlich verringerten. Dennoch blieb die Anzahl der Begleitungen über die letzten Jahre hinweg stabil und betrug 194. Dabei wurden über 4900 ehrenamtliche Stunden geleistet. Der Vorstand brachte sich mit 713 Stunden in die Arbeit ein.



Unsere solide finanzielle Rücklage erwies sich erneut als wichtige Grundlage, um die bereits im Vorfeld erwarteten Kürzungen der Fördermittel gemäß §39a SGB V abzufedern. So konnten zentrale Angebote wie die Trauerbegleitung oder das Projekt „Hospiz und Schule“, die ausschließlich aus Eigenmitteln getragen werden, weitergeführt und ausgebaut werden.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren vielen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern sowie unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen (Katrin Jaeger, Elisabeth

Berger, Madeleine Just, Martina Neldel, Elisabeth Harich, Monika Baur und Elke Winter) für ihren unermüdlichen Einsatz in herausfordernden Zeiten.

Zum weiteren Ausbau unserer PGD-Arbeiten konnten wir ab 01.06.2024 Frau Madeleine Just als neue Mitarbeiterin gewinnen (Seite 14). Sie wird unsere Zusammenarbeit mit den stationären Pflegeeinrichtungen verstärken und weiterentwickeln.

Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Spender wären die vielfältigen und wachsenden Aufgaben des Hospizkreises nicht zu stemmen – wichtige Projekte wie „Hospiz und Schule“ wären ohne diese Hilfe schlichtweg nicht möglich.

*MdL Kerstin Schreyer  
mit Johanna Rumschöttel*

Wir bedanken uns deshalb von Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre großartige Unterstützung im Jahr 2024!

Ottobrunn, den 8. Mai 2025

Gez.  
Ursula Mayer  
(1. Vorsitzende)

Gez.  
Josef Bachmair  
(Stv.Vors.)

Gez.  
Gerhard Juse  
(Schatzmeister)



## BEGLEITERWOCHELENDE

Das Begleiterwochenende des Hospizkreises Ottobrunn am 20./21. April 2024 in Aschau am Inn war trotz des wechselhaften Aprilwetters eine gelungene und erholsame Veranstaltung, an der 22 Teilnehmer teilnahmen. Der Samstag begann mit einem Vormittag voller Feldenkrais-Übungen, geleitet von Christine Oefele. Ihre 30-jährige Expertise machte sich in den präzisen und freudigen Anleitungen bemerkbar, die den Teilnehmern halfen, ein waches Körperbewusstsein zu erlangen. Die Übungen betonten flexible, weiche Bewegungen und die Verbindung zwischen Augen- und Kopfbewegungen, um gewohnte Muster zu hinterfragen und neue Bewegungsmuster zu entwickeln.

Am Nachmittag regte Lisi Berger eine Diskussion über das Wort „Güte“ an, die zu einer vielseitigen Stoffsammlung führte. Eberhard Grünzinger setzte das Programm mit einer herzlichen Einführung in die Welt der Kuschetiere fort, die viele Teilnehmer mit ihrer Kindheit verband. Die anschließenden Entspannungsübungen, einschließlich der progressiven Muskelentspannung, boten einfache Techniken zur Stressreduktion und wurden von Eberhard mit seiner beruhigenden Stimme angeleitet. Der Abend



klang mit einem gemütlichen Austausch im Weinkeller aus, bei dem neue und erfahrene Hospizbegleiter zusammenkamen.

Der Sonntag bot Gelegenheit, Autogenes Training und Meditationen auszuprobieren, begleitet von praktischen Tipps und Empfehlungen. Ein Genuss-Spaziergang trotz Regen rundete das Wochenende ab, indem er die Teilnehmer ermutigte, die Umgebung achtsam wahrzunehmen. Das Wochenende endete mit einem letzten gemeinsamen Essen, bevor die Teilnehmer voller neuer Eindrücke und gestärkt für ihre Aufgaben im Hospizdienst nach Hause fuhren. Dieses Wochenende bot wertvolle Gelegenheiten zur persönlichen und gemeinschaftlichen Entwicklung und war ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung der Hospizarbeit.



## SOMMERFEST

Am 27. Juli 2024 fand unser alljährliches Sommerfest im idyllischen Pfarrgarten der Pfarrei St. Otto in Ottobrunn statt. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen versammelten sich rund 50 Mitglieder und Freunde des Hospizvereins zu einem Nachmittag voller Freude, Austausch und Gemeinschaft.

Der Nachmittag begann um 15 Uhr mit einer köstlichen Auswahl an selbst gebackenem Kuchen, begleitet von frisch gebrühtem Kaffee. Unsere Mitglieder hatten sich alle Mühe gegeben, um die Vielfalt an Kuchen zu einem besonderen Genuss zu machen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, um in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Im Laufe des Abends wurden die Grills angezündet, und der Duft von gegrilltem Fleisch und selbstgemachten Salaten erfüllte die Luft. Besonders hervorzuheben ist die großzügige Spende unseres Vorstandmitglieds Josef Bachmaier, das ein Fass Bier zur Verfügung stellte, welches von allen Anwesenden sehr geschätzt wurde. Die Vielfalt der angebotenen Speisen und Getränke trug maßgeblich zur ausgelassenen Stimmung bei und bot für jeden Geschmack etwas Passendes.

Für musikalische Unterhaltung sorgte Mario Kanz, der Ehemann einer unserer engagierten Hospizbegleiterinnen. Mit seiner Gitarre und einer warmen Stimme begleitete er uns durch den Abend und schaffte es, die besondere Atmosphäre des Festes musikalisch zu untermalen. Seine Darbietung wurde mit viel Applaus und Dankbarkeit honoriert.

Das Fest endete gegen 22 Uhr, und die positive Resonanz der Teilnehmer zeigte deutlich, wie wichtig solche Zusammenkünfte für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft unseres Vereins sind. Das Sommerfest war ein voller Erfolg und hat einmal mehr die enge Verbundenheit und das Engagement unserer Mitglieder unterstrichen.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und freuen uns bereits auf das nächste gemeinsame Event!



## HOSPIZPROJEKT AN DER GRUNDSCHULE SAUERLACH

### Gibt es im Himmel Schokolade?

Im Juli 2024 beschäftigten sich 17 Hospizbegleiter\*innen des Hospizkreises Ottobrunn gemeinsam mit den 3. Klassen der Grundschule Sauerlach eine Woche lang mit der Frage: Gibt es im Himmel Schokolade? – und damit auf kindgerechte Weise mit dem Thema Sterben und Trauer.

Alle Kinder konnten von eigenen Verlusten erzählen – vom verstorbenen Haustier bis zu Großeltern – und sprachen offen über ihre Gefühle. Besonders wichtig war es ihnen, ohne Angst über ihre Traurigkeit sprechen zu dürfen, ohne Eltern zusätzlich zu belasten. Gemeinsam wurden Wege gefunden, mit Trauer umzugehen: von Gesprächen mit Mama über Trampolinspringen bis hin zu Schokoladeessen.

Die Projektwoche begann mit der Geschichte „Leb wohl, lieber Dachs“ und mündete in kreative Gruppenarbeiten: Schreiben, Malen oder Schauspiel. Die liebevoll gestalteten Ergebnisse wurden am Freitag in einer kleinen Feier den Eltern präsentiert.



Die Rückmeldungen waren überwältigend positiv – von Kindern, Eltern und Lehrkräften. Ein Junge sagte: „Endlich konnte ich mal über den Tod von Opa reden.“ Auch die anfängliche Skepsis der Lehrerinnen wich echter Begeisterung: „Bitte wieder!“

Für die Hospizbegleiter\*innen war die Woche bewegend und erfüllend. Sie zeigte, wie wichtig es ist, Kindern Raum für Trauer zu geben – und wie gut es tut, gemeinsam darüber zu sprechen.

## OTTOSTRASSENFEST 2024



### Der Hospizkreis Ottobrunn beim Ottostraßenfest

Auch in diesem Jahr war der Hospizkreis Ottobrunn wieder mit einem Stand beim Ottostraßenfest am 7. September vertreten. Bei strahlendem Spätsommerwetter fanden viele Besucherinnen und Besucher den Weg zu uns und nutzten die Gelegenheit, sich über unsere Arbeit zu informieren.

Wir führten intensive und oft sehr persönliche Gespräche mit den Interessierten. Immer wieder wurde dabei deutlich, wie groß der Informationsbedarf rund um die Themen Sterbebegleitung, Vorsorge und Unterstützung am Lebensende ist. Ganz konkret informierten wir auch über unsere Beratungsangebote zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sowie über die Ausbildung zur Hospizbegleitung.

Besonders gefragt war unsere sogenannte Notfalldose – ein praktisches Hilfsmittel, das im Ernstfall wichtige Informationen für Rettungskräfte bereithält.

Das Fest war für uns eine schöne Gelegenheit, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, Hemmschwellen abzubauen und unsere Arbeit sichtbarer zu machen. Die Offenheit und Wertschätzung, die uns entgegengebracht wurden, haben uns berührt und bestärken uns in unserem Engagement.

Wir danken allen, die stehen geblieben sind, gefragt, gelächelt und zugehört haben – und freuen uns schon auf das Ottostraßenfest 2025!





## WELTHOSPIZTAG 2024

### Hospiz für Vielfalt – der Welthospiztag 2024

Anlässlich des Welthospiztages am 12. Oktober 2024 war der Hospizkreis Ottobrunn mit einem Infostand auf dem Ottobrunner Wochenmarkt vertreten. Unter dem Motto „Hospiz für Vielfalt“ machten wir gemeinsam mit vielen anderen Hospizkreisen und -vereinen in ganz Deutschland auf die Bedeutung von Offenheit und Diversität in der Hospizarbeit aufmerksam.

Im Mittelpunkt standen dabei die sieben Dimensionen gesellschaftlicher Vielfalt: Alter, ethnische Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtliche Identität, körperliche und geistige Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung sowie soziale Herkunft.

Jeder dieser Aspekte wurde durch eine eigene Farbe symbolisiert – gemeinsam ergaben sie die farbenfrohe „Blume der Vielfalt“, die sich auch im beliebtesten Give-away wiederfand: einem blumenförmigen Textmarker. Auch die passenden Postkarten des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands (DHPV) fanden großen Anklang.

Eine Pinnwand mit Bildern und Impulsen lud zum Verweilen, Nachfragen und Nachdenken ein. Ziel war es, das Thema Hospiz mitten in den Alltag zu bringen – lebensnah und niedrigschwellig. Trotz herbstlichem Wetter entstanden viele gute und persönliche Gespräche.



## Der Hospizkreis Ottobrunn auf dem Christkindlmarkt

Es ist eine besonders schöne Tradition: Am zweiten Adventswochenende war der Hospizkreis Ottobrunn wieder mit einem Stand auf dem Christkindlmarkt. Am 7. und 8. Dezember boten wir handgefertigte, weihnachtliche Geschenke an: kunstvoll gearbeitete Baumanhänger aus Holz, süße gehäkelte Tiere, gestrickte Schals und Socken, selbstgemachte Marmelade und vieles mehr.

## WEIHNACHTLICHE TRADITION MIT HERZ

Viele Besucher blieben stehen, schauten und kamen mit uns ins Gespräch, ohne dass sofort das Thema Hospiz im Vordergrund stand. Diese niedrigschwellige Möglichkeit zur Kontaktaufnahme ist für uns sehr wertvoll, gerade weil sie Begegnung in einer offenen und entspannten Atmosphäre ermöglicht.

Der Verkauf der liebevoll gestalteten Geschenke und Mitbringsel war ein großer Erfolg. Die Einnahmen kommen direkt der Arbeit des Hospizkreises zugute – und wir freuen uns, dass so viele Besucher des Christkindlmarktes durch ihren Einkauf ein Zeichen der Unterstützung gesetzt haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns besucht und etwas gekauft oder einfach nur ein freundliches Wort dagelassen haben – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

WEIHNACHTSFEIER 2024

## Ein stimmungsvoller Jahresausklang



*Bild: privat*

Am 12. Dezember 2024 fand im festlich geschmückten Pfarreisaal von St. Otto in Ottobrunn unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt. Rund 65 Gäste folgten der Einladung und wurden herzlich von Katrin Jaeger begrüßt. Organisiert wurde der Abend mit viel Engagement und Herzblut vom Hospizbegleiterkurs 2024 – ein besonderes Zeichen gelebter Gemeinschaft.

Die liebevoll eingedeckten Tische, die stimmungsvolle Dekoration mit kleinen Gastgeschenken und das zusammengestellte Programm sorgten für eine festliche Atmosphäre und eine gelungene Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Ein Höhepunkt des Abends war das vielfältige Buffet mit einem Fleischgericht, einer vegetarischen und einer veganen Variante – ein Genuss für alle Geschmäcker. Abgerundet wurde das Menü von einem köstlichen Nachtisch.

Auch das Rahmenprogramm trug zur festlichen Stimmung bei: Ein Gedichtvortrag sowie eine Geschichte über die Tradition der Perchten luden zum Nachdenken und Schmunzeln ein. Diese Beiträge stimmten auf die bevorstehenden Feiertage ein und boten Raum für Besinnung und Austausch.

Gegen 22.30 Uhr klang der Abend in fröhlicher Runde aus. Die Weihnachtsfeier 2024 war nicht nur ein harmonischer Jahresausklang, sondern auch ein Zeichen für die lebendige Gemeinschaft innerhalb unseres Hospizkreises. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere dem Hospizbegleiterkurs, für diesen gelungenen Abend.



## UNSERE NEUE HOMEPAGE

# Moderner, übersichtlicher und näher an den Menschen

2024 haben wir unsere Homepage grundlegend überarbeitet, um sie ansprechender, freundlicher und übersichtlicher zu gestalten. In enger Zusammenarbeit mit einer Agentur sowie mit dem Vorstand, unserem langjährigen Homepagebeauftragten Uwe Kressner und unterstützt durch Feedback aus dem Team der Hauptamtlichen entstand eine moderne und benutzerfreundliche Website, die nun – pünktlich zur Mitgliederversammlung 2025 – online geht.

Ziel war es, ein freundlicheres Design mit klarer Struktur zu verbinden. Die neue Seite macht es Besuchern leichter, sich schnell zurechtzufinden und gezielt Informationen

zu finden – sei es zur Hospizbegleiter-Ausbildung, zu Veranstaltungen oder zum Mitmachen. Mit der verbesserten Übersichtlichkeit und dem ansprechenden Design möchten wir Hemmschwellen abbauen und unsere Angebote noch zugänglicher machen.

Auch wenn die Seite zum Zeitpunkt des Jahresberichtes erst kurz vor dem Start steht, haben wir bereits intern viel positives Feedback erhalten. Wir freuen uns auf die ersten Rückmeldungen von außen und hoffen, dass uns die neue Homepage hilft, unsere wichtige Arbeit noch sichtbarer zu machen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgedacht, mitgestaltet und mitgewirkt haben!

## VORSTELLUNG NEUE MITARBEITERIN

# Verstärkung im Team der Hauptamtlichen: Madeleine Just



Seit dem 1. Juni 2024 dürfen wir Frau Madeleine Just im Team des Hospizkreises Ottobrunn willkommen heißen. Die 38-Jährige ist ausgebildete Palliative-Care-Fachkraft und Aromatherapeutin und bringt über 16 Jahre Erfahrung in der hospizlichen und palliativen Begleitung mit. Zuletzt war sie fünf Jahre lang in Nürnberg als stellvertretende Leitung und Koordinatorin tätig.

„Ich bin dankbar, den Hospizkreis Ottobrunn unterstützen zu dürfen und freue mich auf viele tolle Begegnungen“, sagt Frau Just zu ihrem Start bei uns.

Wir freuen uns sehr über die kompetente Verstärkung und heißen Frau Just herzlich willkommen!

Das Jahr zurückliegende 2024 konnten wir wieder mit einem kleinen „Plus“ abschließen. Das war nicht zu erwarten. Bei der Budgeterstellung mussten wir u.a. aufgrund eines niedrigen Zuschusses durch den Krankenkassenverband noch von einem sehr deutlichen Defizit ausgehen.

Verschiedene Punkte haben zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen.

An erster Stelle sind hier unsere großzügigen Spender zu nennen, die vielen kleinen wie auch großen Spender; ebenso die Unterstützung durch Stiftungen und ein Vermächtnis einer verstorbenen Unterstützerin. Mit dieser weitsichtigen Geste, den Hospizkreis im Testament zu berücksichtigen, unterstützt sie unsere Arbeit über ihren Tod hinaus.

Allen, egal ob es sich um einen kleinen oder einen großen Beitrag handelt, gilt unser ganz besonderer Dank. Neben dem finanziellen Aspekt drückt jede Spende noch viel mehr aus: Sie ist einerseits Ausdruck einer großen Anerkennung für die wertvolle Arbeit der vielen ehrenamtlichen wie auch hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese täglich leisten. Und andererseits ist jede Spende ein wohlthuender Ansporn und eine Bestätigung für unsere Arbeit in den unterschiedlichen Bereichen.

Wichtig für unsere Verankerung in den Gemeinden sind für uns die Zuschüsse, die uns die jeweiligen Gemeindever-

waltungen trotz eigener angespannter Haushaltslage überweisen und damit unsere Arbeit verlässlich mittragen.

Aber auch durch Kostenminderungen konnten wir das Defizit deutlich reduzieren. Leider auch durch einen ungewollten längeren Ausfall auf der Mitarbeiterseite, der unsere Personalkosten minderte aber auch unsere Arbeit einschränkte.

Unsere solide finanzielle Rücklage ist eine gute und wichtige Grundlage, um einerseits den auch in 2025 nochmals deutlich niedrigen Erstattungsbetrag des Krankenkassenverbandes gemäß §39a SGB V abzufedern und andererseits Angebote, wie z.B. die Trauerbegleitung oder Hospiz und Schule, die aus Eigenmittel getragen werden müssen, gut fortzuführen und ggf. weiter ausbauen zu können.

Die gesunkenen Erstattungsbeiträge machen es jedoch notwendig, unsere strategische Ausrichtung zu überdenken und neue Wege zu gehen. Wir müssen uns auf schwierigere Zeiten einstellen, in denen wir noch stärker auf die Unterstützung aus der Gesellschaft angewiesen sein werden. Deshalb wollen wir unter anderem unsere Öffentlichkeitsarbeit intensivieren, um mehr Menschen für unsere Arbeit zu gewinnen. Auch unser Fundraising möchten wir weiter ausbauen, um unsere Angebote langfristig sichern und weiterentwickeln zu können. Nur gemeinsam mit einer engagierten Gemeinschaft wird es möglich sein, unsere wichtige Arbeit in bewährter Qualität fortzuführen.



## Hospizkreis Ottobrunn e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

### Impressum

© 2025 Hospizkreis Ottobrunn e.V., Ottobrunn

**Redaktion:** Ursula Mayer, Katja Spengler, Gerhard Juse, Michelle Fall

**Fotos:** Uwe Kressner, Martina Neldel, Michelle Fall, Katrin Jaeger, Archiv HKO

**Druck:** CCO24 Ottobrunn

**Gestaltung:** Graphikbüro Andrea Schmidt, Ottobrunn

### Kontakt

#### **Hospizkreis Ottobrunn e.V.**

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst  
Friedenstr. 21 | 85521 Ottobrunn

Tel. 089/66 55 76 70 | Fax 089/66 55 76 72  
[info@hospizkreis-ottobrunn.de](mailto:info@hospizkreis-ottobrunn.de)  
[www.hospizkreis-ottobrunn.de](http://www.hospizkreis-ottobrunn.de)

